

# Rechtliche Grundlagen mit besonderer Relevanz für die Geflügelhaltung

Geflügelhaltung im ökologischen Landbau, Kringell, den 21.11.2016

Tiergesundheitsdienst Bayern e.V.

Fachabteilung Geflügelgesundheitsdienst

Dr. Ferdinand Schmitt/Dr. Ralf Hildebrand

Fachtierärzte für Geflügel, Wild-, Zier- und Zoovögel

\* Gefördert aus Mitteln des Freistaates Bayern durch das Bayerische Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten  
sowie die Bayerische Tierseuchenkasse

# Inhalt

- **Tierschutzgesetz**
- **Tierschutz-Nutztierhaltungs-VO**
- **Geflügelpest-VO**
- **Hühner-Salmonellen- VO**
- **Arzneimittelgesetz und  
Impfstoff-VO**
- **Tiergesundheitsgesetz**
- **Tierschutz-Transport-VO**
- **Tierschutz-Schlacht-VO**
- **EU-Hygienepaket**
- **Eiervermarktungs-VO**
- **EU-Bio-VO**

# Tierschutzgesetz



- **§ 1: Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Schäden, oder Leiden zufügen**
- **§ 2 Pflege:**
  - **Wer ein Tier hält muss es angemessen ernähren, pflegen und unterbringen.**
  - **Darf seine Bewegung nicht einschränken**
  - **Muss über Kenntnisse und Fähigkeiten Tiere zu halten verfügen**

# Tierschutzgesetz



- **§ 4 Tötung: Ein Tier darf nur unter Schmerzausschaltung (Betäubung) getötet werden**
- **§ 5 Eingriffe:**
  - **Eingriffe am Tier dürfen nur unter Schmerzausschaltung vorgenommen werden**
  - **Amputationen sind verboten**
  - **Außer: Schnabelkürzen bei unter 10 Tage alten Leghennenküken mit Sondergenehmigung**

# Tierschutz- Nutztierhaltungsverordnung

- **§ 3 Allgemeine Anforderungen an die Haltung:**
  - **die Bauweise und Technik darf keine Verletzungen hervorrufen, oder Gesundheit beeinträchtigen (TÜV)**
  - **Futter- und Wassereinrichtungen so konzipiert, daß jedes Tier trinken und fressen kann und Futter/Wasser nicht verschmutzt wird**
  - **Einfluss von Witterungseinflüssen und Beutegreifern minimieren**

# Tierschutz- Nutztierhaltungsverordnung

- **§ 4 Allgemeine Anforderungen an Fütterung und Pflege:**
  - **tägliche Kontrolle des Tierbestandes**
  - **Tote Tiere täglich entfernen**
  - **Merzen verletzter und kranker Tiere**
  - **Überprüfung der technischen Anlagen**



# Tierschutz- Nutztierhaltungsverordnung

- **§ Spezielle Anforderungen bei Haltung von:**
  - **(Junghennen)**
  - **Legehennen**
  - **Masthähnchen**
  - **Puten**



# Geflügelpestverordnung

- **Regelt Maßnahmen zur Vorsorge und im Fall eines Ausbruchs mit:**
  - **Klassischer Geflügelpest**
  - **Atypischer Geflügelpest (Newcastle Disease)**
- **Vorsorge:**
  - **Mortalitätsaufzeichnung**
  - **Leistungsaufzeichnung**
  - **Hygieneschleuse**
  - **Desinfektions- und Hygienemaßnahmen**



# Hühner-Salmonellen-Verordnung

- **Regelt Maßnahmen zur Vorsorge und im Fall einer Infektion mit Salmonellen**
- **Zwei Salmonellenkategorien:**
  - **Kategorie 1:**
    - **S. Enteritidis**
    - **S. Typhimurium**
  - **Kategorie 2:**
    - **S. Infantis, S. Hardar, S. Virchow**

# Hühner-Salmonellen-Verordnung

- **Gilt ab:**
  - **350 Legehennen**
  - **5000 Masthähnchen**
  - **250 Puten**
  - **Brütereien, Junghennenaufzuchtbetriebe, Elterntierbetriebe**

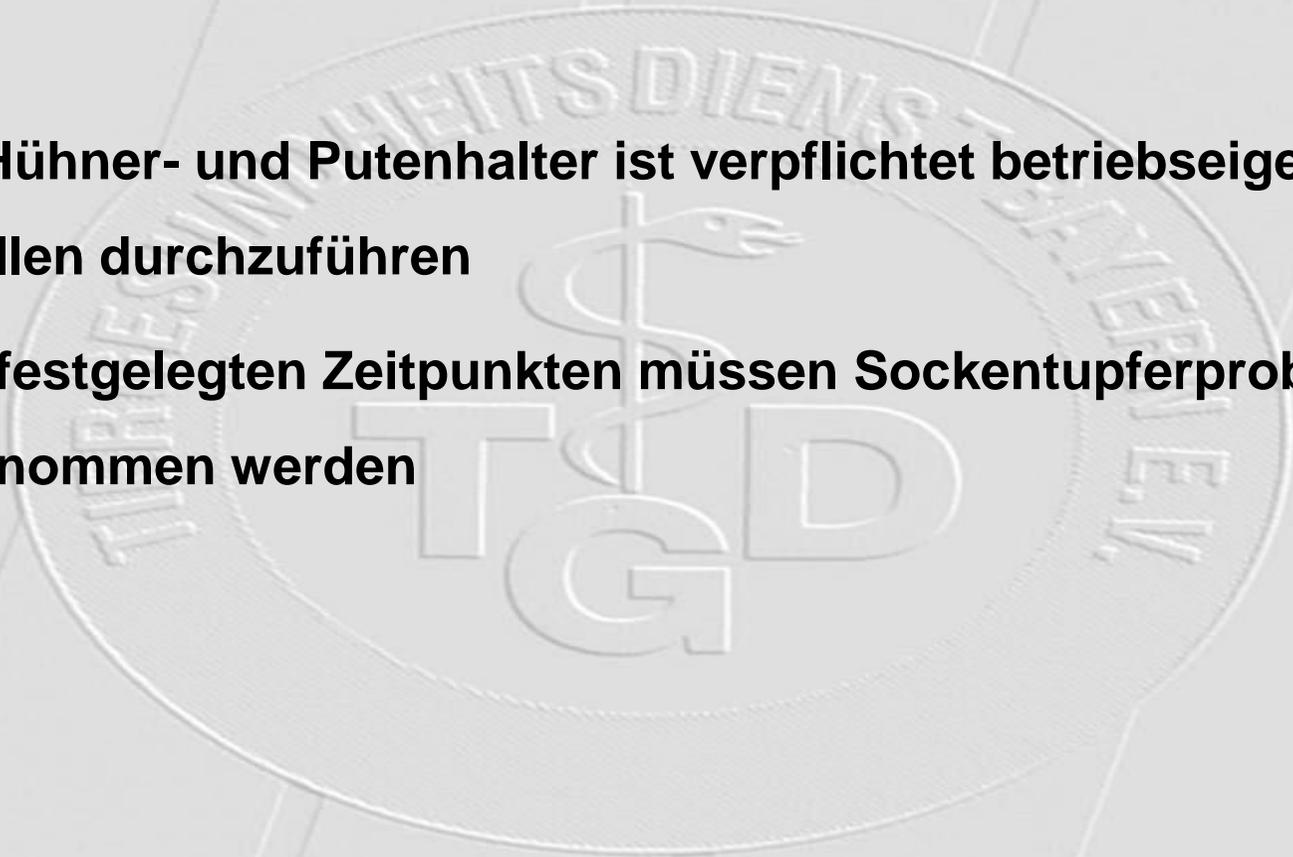
# Hühner-Salmonellen-Verordnung

- **Hygienische Einheit:**
  - **Futter**
  - **Wasser**
  - **Entmistung**
  - **Lüftung**
  - **Auslauf**



# Hühner-Salmonellen-Verordnung

- **Jeder Hühner- und Putenhalter ist verpflichtet betriebseigene Kontrollen durchzuführen**
  - **Zu festgelegten Zeitpunkten müssen Sockentupferproben o.ä. entnommen werden**



# Hühner-Salmonellen-Verordnung „Betriebseigene Kontrolle“



Schutzkleidung und Handschuhe anziehen



1.Paar Plastikstiefel im Vorraum anziehen



2. Paar Plastikstiefel beim Betreten des Stalles anziehen



1.Paar Sockentupfer anziehen



1.Paar Sockentupfer befeuchten



50% der Stallfläche abgehen



# Hühner-Salmonellen-Verordnung „Betriebseigene Kontrolle“



2.Paar  
Sockentupfer  
überziehen



2.Paar  
Sockentupfer  
befeuchten



50% der Stallfläche  
abgehen



Sockentupfer  
abnehmen



Sockentupfer  
eintüten



Tüte beschriften



Vorbericht  
beilegen



Versand  
der Proben

# Hühner-Salmonellen-Verordnung

- Legehennen:
  - Ab 350 Tiere notwendig, oder Verzicht wenn System zur

Q

• Ü

**Mitteilungspflicht des  
Landwirts!!!**

- Entnahme zu festgesetzten Zeitpunkten:
  - Ab der 24. Lebenswoche
  - Dann alle 15 Wochen
  - (15 Wochen vor Schlachtung)

# Hühner-Salmonellen-Verordnung

- **Masthähnchen:**
  - **Ab 5000 Tiere Pflicht**
- **Entnahme :**
  - **Frühestens 3 Wochen vor Schlachtung**



# Hühner-Salmonellen-Verordnung

- **Puten:**
  - **Ab 250 Tiere Pflicht**
- **Entnahme :**
  - **Frühestens 3 Wochen vor Schlachtung**



# Hühner-Salmonellen-Verordnung

- **Impfpflicht für Legehennen:**
  - **S. Enteritidis**
  - **Multiple Age auch S. Typhimurium**
- **Auslaufpflege:**
  - **Einmal pro Jahr mit Branntkalk desinfizieren**
  - **Frühestens 14 Tage nach Maßnahme wiederbesetzen**

# Arzneimittel- und Impfstoffverordnung

- **Pflicht zur Führung eines Bestandsbuchs bei Anwendung von:**
  - **Medikamenten (auch spez. Vitamine!)**
  - **Impfstoffen**
- **Meldepflicht bei Antibiotikagaben:**
  - **Einmal im Halbjahr**
  - **Gilt für Mastgeflügel (Pute, Masthähnchen)**
  - **Eingabe über HI-Tier**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

